



# Gemeinde Obersiggenthal

Gemeinderat

Nussbaumen, 20. April 2015

## Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

GK 2014 / 60

### Motion FDP / Schulraumplanung der Gemeinde Obersiggenthal Verpflichtungskredit von CHF 50'000

#### Das Wichtigste in Kürze

An der Sitzung vom 11. Dezember 2014 hat der Einwohnerrat den Wettbewerbs- und Projektierungskredit zum Ersatzneubau Schulanlage Kirchdorf zurückgewiesen und gleichzeitig eine dringliche Motion mit folgendem Auftrag überwiesen:

- Ganzheitliches Konzept, auch BNO und Goldiland sollen berücksichtigt werden.
- Instrument, das auf Veränderungen bei den Grundlagen und den Anforderungen flexibel reagieren kann.
- Den vorhandenen Bericht der Metron aktualisieren.
- Aufzuzeigen, welcher Schulraum der Gemeinde momentan zur Verfügung steht und welcher Schulraum kurz- und mittelfristig ersetzt werden muss.
- Aufzuzeigen, welchen Schulraumbedarf die Gemeinde generell hat und auf welchen Vorgaben dieser Bedarf basiert.
- Mögliche Standort-Varianten sowie deren finanzielle Konsequenzen prüfen (inklusive die Klärung von verschiedenen Möglichkeiten wie Umbauten, Ausbauten, Ergänzungen von bestehenden Bauten).

Der Gemeinderat beantragt, zur Klärung der aktualisierten Fragestellung den Bericht „Schulraumplanung Obersiggenthal von 2013 zu aktualisieren. Dafür wird dem Einwohnerrat mit dieser Vorlage ein Kredit in Höhe von CHF 50'000 (Kostendach, inkl. MwSt., und Sitzungsgelder der Arbeitsgruppe) beantragt.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, folgenden Beschluss zu fassen:

**Für die Überarbeitung des bestehenden Berichts „Schulraumplanung Obersiggenthal“, sei ein Kredit in Höhe von CHF 50'000 (Kostendach, inkl. MwSt. und Sitzungsgelder der Arbeitsgruppe) zu genehmigen.**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

## 1 Ausgangslage

Die Umstellung von 5 Jahren Primarschule und 4 Jahren Oberstufe (5/4) auf 6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Oberstufe (6/3) erfolgte am 1. August 2014. Mit der Umstellung wird für die Primarschule kurz- und mittelfristig mehr Schulraum benötigt. Der Gemeinderat und die Schule Obersiggenthal haben darauf reagiert und als kurzfristige Lösung den frei gewordenen Raum durch weniger Oberstufenabteilungen im OSOS für die neu benötigten Primarabteilungen umgenutzt. Ebenso wurde ein Schulraumplanungsauftrag an die Metron erteilt, um herauszufinden, ob und wieviel neuer Schulraumbedarf besteht. Zudem sollte geklärt werden, wo im Hinblick auf aktuelle und neue Unterrichtsformen welche Anpassungen nötig würden.

Parallel dazu wurde auch die fällige Erneuerung des Schulhauses Kirchdorf in Angriff genommen. Der Einwohnerrat hat am 12. Dezember 2013 den Schlussbericht der Metron zur Schulraumplanung Obersiggenthal zur Kenntnis genommen und gleichzeitig einen Kredit über CHF 10'000 für die Vorbereitung des Wettbewerbsverfahrens für die neue Schulanlage in Kirchdorf genehmigt.

An der Sitzung vom 11. Dezember 2014 hat der Einwohnerrat den Wettbewerbs- und Projektierungskredit zum Ersatzneubau Schulanlage Kirchdorf zurückgewiesen und gleichzeitig eine dringliche Motion überwiesen und damit dem Gemeinderat einen Auftrag mit folgendem Inhalt erteilt:

- Ganzheitliches Konzept, auch BNO und Goldiland sollen berücksichtigt werden.
- Instrument, das auf Veränderungen bei den Grundlagen und den Anforderungen flexibel reagieren kann.
- Den vorhandenen Bericht der Metron aktualisieren.
- Aufzuzeigen, welcher Schulraum der Gemeinde momentan zur Verfügung steht und welcher Schulraum kurz- und mittelfristig ersetzt werden muss.
- Aufzuzeigen, welchen Schulraumbedarf die Gemeinde generell hat und auf welchen Vorgaben dieser Bedarf basiert.
- Mögliche Standort-Varianten sowie deren finanzielle Konsequenzen prüfen (inklusive die Klärung von verschiedenen Möglichkeiten wie Umbauten, Ausbauten, Ergänzungen von bestehenden Bauten).

Aktenauflage: Nr. 1 Dringliche Motion der FDP, Schulraumplanung vom 11. Dezember 2014

## 2 Arbeitsgruppe

Der Gemeinderat hat in der Zwischenzeit eine Arbeitsgruppe „Schulraumplanung“ gebildet. Darin vertreten sind vorläufig der Gemeinderat, die Schule und die Abteilung Bau und Planung. Die Arbeitsgruppe hat dabei folgende Aufgaben zu erledigen:

- Überprüfung des Raumprogramms (langfristige Bedürfnisse)
- Aktualisierung der Schülerzahlen (kurz- und langfristige Bedürfnisse)
- Aufzeigen der kurzfristigen Bedürfnisse und Massnahmen der Schule

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die wichtigen Schritte/Etappen zu planen und jeweils vom Einwohnerrat genehmigen zu lassen. Zur Vermittlung der Erkenntnisse sollen Informationsveranstaltungen durchgeführt werden, zu denen bei Bedarf auch die Bevölkerung eingeladen werden soll.

### **3 Entwicklung der Schulraumplanung**

#### **3.1 Raumbedürfnisse der Schule Obersiggenthal**

An der Schule zeichnen sich kurzfristige und langfristige Bedürfnisse betreffend Schulraum ab. Diese beiden Themenbereiche müssen auseinander gehalten werden.

##### **Kurzfristige Bedürfnisse**

Am 31. März 2015 beantragte die Schulpflege Obersiggenthal dem Gemeinderat zur Sicherstellung der Bedürfnisse der Schule Obersiggenthal folgende Massnahmen:

- Für das Schuljahr 2016/17 sei einer der beiden Kindergärten in Kirchdorf in ein Schulzimmer umzuwandeln, ein Unterrichtszimmer im OSOS wieder der Oberstufe zur Verfügung zu stellen und ein zusätzlicher Doppelkindergarten im Zentrum von Nussbaumen zu schaffen. Dabei soll auch die Option eines weiteren Ausbaus für zusätzliche, kurzfristig benötigte Schulzimmer geprüft werden.  
(Der Mobiliarbedarf für die Lösung ab Schuljahr 16/17 wird mit dem ordentlichen Budget 2016 eingegeben).

Der Gemeinderat hat am 13. April 2015 wie folgt entschieden:

- Der Gemeinderat nimmt von der veränderten Situation im kurzfristigen Schulraumbedarf Kenntnis. Der Handlungsbedarf ist offensichtlich gegeben.
- Die Arbeitsgruppe Schulraumplanung wird beauftragt, neben den bereits erteilten Aufträgen auch die Anträge der Schulpflege bezüglich des kurzfristigen Schulraumbedarfs zu prüfen und dem Gemeinderat entsprechende Anträge zu stellen.
- Die notwendigen Verpflichtungskredite sollen dem Einwohnerrat an der Einwohnerratssitzung vom 10. Dezember 2015 unterbreitet werden.

##### **Langfristige Bedürfnisse**

Dabei handelt es sich um den Bedarf für zusätzlichen Schulraum für die Unter- und Mittelstufe, welcher sich aus der Umstellung auf 6/3 und den Bedürfnissen der veränderten Schulformen, die die individuellen Lernbedürfnisse ins Zentrum stellen, ableiten lässt. Die Schule überprüfte deshalb in diesem Zusammenhang das dem vorliegenden Schulraumplanungsbericht zu Grunde liegende, bisherige Raumprogramm sowie die aktuelle Schülerzahlentwicklung.

Aktenaufgabe:      Nr. 2      Protokollauszug des Gemeinderates vom 13. April 2015  
                             Nr. 3      Schüler- und Abteilungsplanung Schuljahre 15/16 bis 18/19 vom 24. März 2015

#### **3.2 Standortevaluation**

Bisher war das Goldiland für den Bau einer Kindertagesstätte und für den Bau eines Sportplatzes reserviert und war deshalb im vorliegenden Metronbericht als möglicher Standort für ein neues Schulhaus ausgeklammert worden. Damit das Goldiland definitiv als möglicher



#### 4 Kosten

<b>Überarbeitung Bericht „Schulraumplanung Obersiggenthal“</b>	<b>CHF</b>
Projektorganisation	3'000
Analyse	13'000
Strategie	21'000
Synthese / Kommunikation	4'500
Spesen	1'245
Total netto exkl. MwSt.	42'750
MwSt./Rundung	3'400
Sitzungsgeld Arbeitsgruppe	3'850
<b>Total inkl. MwSt.</b>	<b>50'000</b>

#### 5 Investitionsfolgekosten (jährlich wiederkehrend)

Für diese Überarbeitung des Berichts Schulraumplanung Obersiggenthal müssen netto CHF 50'000 investiert werden. Die Investitionsfolgekosten werden gemäss den kantonalen Vorgaben wie folgt ausgewiesen:

		CHF
a) Kapitalfolgekosten	- Abschreibungsanteil (10 Jahre) - Zinsanteil (1/2 Investitionskosten, davon 2.75 %) <sup>1)</sup>	5'000 688
b) Betriebsfolgekosten	Gemäss Richtlinien 2 % <sup>2)</sup>	keine
c) Personalfolgekosten	Gemäss Richtlinien (individueller Aufwand) <sup>3)</sup>	keine
<b>Total</b>		<b>5'688</b>

1) Die Hälfte der Nettoinvestitionsausgaben multipliziert mit dem Zinssatz der Aargauischen Kantonalbank für Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften.

2) Gemäss Richtlinien des Kantons werden bei Hochbauten 2 % ausgewiesen.

3) Gemäss Richtlinien werden die Personalfolgekosten individuell betrachtet. Im vorliegenden Fall wird bei den Personalkosten nicht mit einem Mehraufwand gerechnet.

#### 6 Weiteres Vorgehen

Die Arbeitsgruppe Schulraumplanung hat die geplanten Arbeitsschritte im beliegenden Papier „Pendenzen und Aufgabenausblick“ festgelegt und wird sich daran orientieren.

Aktenauflage: Nr. 6 Pendenzen und Aufgabenausblick der Arbeitsgruppe Schulraumplanung  
 (Stand: 1. April 2015)

#### **NAMENS DES GEMEINDERATES OBERSIGGENTHAL**

Der Gemeindeammann: Der Gemeindeschreiber:

Dieter Martin

Anton Meier